



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

66 (7.3.1941) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-299888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-299888)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Freitag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 66

Mannheim, 7. März 1941

Mehr Schiffe und mehr Mannschaften!

Ein Hilferuf Lord Alexanders / Lügen sollen die Lage verbessern / Die schwere Aufgabe der Flotte

Der erste Seelord vor dem Unterhaus

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

E. Sa. Berlin, 6. März.

Der vernichtende Eindruck, den der deutsche Wehrmachtbericht mit der Bekanntgabe der ungeheuren Verlustziffer im Monat Februar ausgelöst hat, hat jetzt den ersten Lord der Admiralität, Alexander, auf den Plan gerufen. Er sollte vor dem Unterhaus den erschütterten Glauben in die amtlichen englischen Angaben wieder stärken. England habe in der Woche, in der nach Angaben des OAB 350 000 WRT versenkt wurden, nur einen Verlust von wenig mehr als 60 000 WRT zugegeben, obwohl es sich bei den Verlusten hauptsächlich um Bergsprengung ganzer Konvois handelte, für die Tausende Augenzeugen waren. Ganz abgesehen davon, daß inzwischen Ueberlebende auch in neutralen Ländern an Land kamen, die die Angaben der deutschen Wehrmacht restlos bestätigten. Es war unter diesen Umständen Alexander nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Er glaubte sich in ironischen Formulierungen mit den deutschen Angaben beschäftigen zu können. England, meinte er, habe alle seine Verluste, die er auf insgesamt fünf Millionen Tonnen Handelsflottenraum bezifferte, offenherzig zu selbst solche, die dem Feind unbekannt waren, während Deutschland mit seinen Schwierigkeiten hinter dem Berge hielte. Diese scheinbare Offenherzigkeit sollte dazu dienen, die englische Propagandaarbeit der Verschleierung zu verdeden. Wie die Lage wirklich

von der britischen Admiralität gesehen wird, geht aus dem Hilferuf Alexanders hervor: Immer mehr Schiffe und gute Schiffe, immer mehr Mannschaften und sehr gute Mannschaften und immer größere Mengen von Vorräten aller Art zu fordern. Er unterstrich die schwere Aufgabe der britischen Flotte von den nebelumrauten Küsten von Karvit bis zu den sonnenüberglühenden Küsten des Südens. Am schwersten scheint der Flotte die Aufgabe gefallen zu sein, hunderttausend britische Soldaten von Norwegen und Frankreich nach Hause zu bringen. Alexander ließ sich dabei zu dem offenerzigen Geständnis hinreißen: „Das war eine Aufgabe, für die unsere Flotte eigentlich nicht bestimmt war.“ Um die Schwierigkeiten der Stunde leichter erscheinen zu lassen, entwarf Alexander ein um so düsteres Bild der Lage, wie es sich vor neun Monaten dargestellt habe. Dennoch brauche England jedes Gramm Energie seiner Arbeiter und eine beständig sich steigende Produktion, um mit den großen Schwierigkeiten fertig zu werden. Als Lichtblick feierte Alexander noch die Erfolge der griechischen Flotte, die vor allem die schnelle Mobilisierung der griechischen Armee ermöglicht hätte. Die größten Schwierigkeiten sieht die Admiralität darin, daß Deutschland dauernd die Taktik seiner U-Boote ändere, so daß die Gegenmaßnahmen, die dadurch erforderlich würden, immer viel Zeit kosten. Nur das Zusammenwirken des gesamten britischen Weltreichs könnte die daraus sich ergebenden Schwierigkeiten meistern. Alle Zeichen dafür, daß die englische Admiralität heute gezwungen ist, zu mehr als fragwürdigen Behauptungen Zuflucht zu nehmen, um die Stimmung in England aufrechtzuerhalten, können wir aus der Erklärung Alexanders feststellen, daß es England gelingen sei, zwei Drittel der Tonnage an britischen Schiffen zu ersetzen, die durch feindliche Einwirkungen verloren gegangen sind. Diese läugerische Behauptung steht würdig neben den lässlichen Versuchen der Verschleierung der tatsächlichen Verluste.

Der Tag der Freiheit

Mannheim, 6. März

Aus Wäldern Wiederkehr des Tages der deutschen Rheinlandbefreiung am 7. März 1936.

„In dieser geschichtlichen Stunde, da in den westlichen Provinzen des Reiches deutsche Truppen soeben ihre künftigen Friedensgarnisonen beziehen...“ — aus den Lautsprechern klangen die Worte des Führers, gleichzeitig drang ein Tröhnen von der Straße herauf und von der Autobahneinfahrt her sahen wir die Kolonnen schwerer Fiat in Mannheim einmarschieren, Wagen um Wagen, Geschütz um Geschütz, Scheinwerfer auf Scheinwerfer, unabsehbar rollte die Kolonne von Osten heran. Staubüberzogene Melodien feierten ihre Räder in rasendem Tempo am Zug entlang zur Spitze, stürmten wieder zurück zu den nachkommenden Abteilungen. Durch die Stadt ging die geschwinde Fahrt der Rheinbrücke zu und an den Straßenträndern standen dichtgedrängt die Reihen der Menschen: wechselland zwischen Ergriffenheit und Jubel grüßten sie die Boten der neuen Wehrmacht, die viele von ihnen zum erstenmal sahen.

Welche Spannung hatte sich durch diese Tat des Führers gelöst! Das französische Streben nach Hegemonie auf dem Kontinent war selten in solchem Maße sichtbar gewesen wie während des Winters 1935/36, als Paris mit allen diplomatischen Mitteln gegen uns arbeitete und den Kontinent mit seinen Drohungen beunruhigte. So machte Frankreich seine Beteiligung an den Genfer Aktionen gegen Italien von der Erlaubnis abhängig, in einem Konfliktfall Deutschland von vornherein zum Angreifer erklären zu dürfen, weil es unter „Vertragsbruch“ aufgerüstet habe! Weiter schrie nur noch die Genehmigung des Senats und ein Bestandspakt zwischen Frankreich und Ausland trat in Kraft, dem Frankreich offensichtlich eine Spitze gegen Deutschland gegeben hatte. — Um diese Unfreiheit zu beenden, die der französischen Krisenpolitik zu verdanken war, ließ Adolf Hitler in den Mittagsstunden des 7. März die deutsche Wehrmacht in die neutrale Rheinlandzone einrücken. Am Morgen des gleichen Tages war die französische Regierung unterrichtet worden: Deutschland halte den Kampf um seine Gleichberechtigung durch einen souveränen Akt abgeschlossen.

Der Marsch der blumengeschmückten Truppen von Osten her über die Brücken des Rheines löschte die Erinnerung an einen anderen aus dem deutschen Bewußtsein: den Zug der tapferen schweigenden Kolonnen, die im November 1918 von Westen her kamen, betrogen um den Sinn ihres vierjährigen Kampfes. Es war ein Kernland des Reiches, das nun wieder unter den Schutz der deutschen Wehrmacht trat — 15 Millionen Deutsche lebten in dieser Zone, die 50 Kilometer rechts des Rheines endete und in ihrer weitesten Ausdehnung eine Breite von 200 Kilometer besaß; auch das rheinisch-westfälische Industriegebiet lag in diesem Gebiet, in dem keine Befestigungen errichtet werden durften, das also jedem mutwilligen Einfall preisgegeben war. Die Schatten der Geschichte liegen über dem Land, nach dem Frankreichs Hand immer wieder gegriffen hat: Richelieu, die Bourbonen, Napoleon, die Feldherren, Staatsmänner und Literaten des Frankreich der Revanche; schon in den Tagen der Niederlage 1871 prophezeite der Dichter Viktor Hugo, daß Elsaß und Lothringen wieder französisch würden: „Ist das alles? Nein, Frankreich wird Trier, Mainz, Koblenz, Köln, das ganze linke Rheinufer wieder an sich nehmen!“ In den Denkschriften von Foch und Tardieu tauchten diese Forderungen 1918 wieder auf, Wilson und Lloyd George, die ihnen widersprachen, hatten einem „Massenangriff“ standzuhalten und das Mißgebilde der entmilitarisierten Zone erschien ihnen gegenüber den ursprünglichen Plänen noch als ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Die Schatten der Geschichte — der englische Konsul Clive mußte in seinem amtlichen Bericht das Separatistengebiet am Rheine „eine Herde landfremder, sitzlich unterwertiger

Schwere Unruhen in Beirut ausgebrochen

Englischer Terror / Araberhinterziehungen in Palästina

L. A. Rom, 6. März. (Eig. Dienst.)

Die Engländer führen zur Zeit wieder einmal in Palästina ein Schreckensregiment, indem sie rücksichtslos gegen Nationalaraber vorgehen und sie hinterziehen. Auch in Damaskus, wo englische Agenten gegen das Bestehen des ehemaligen französischen Bundesgenossen schül-

ren, sind große Unruhen ausgebrochen, die bereits auch auf andere Orte übergriffen haben. So kam es beispielsweise in Beirut zu schweren Schießereien unter der Bevölkerung, wobei es einige Tote und Verletzte gab. Von der Polizei wurden über hundert Personen verhaftet.

Konzentration von Luftstreitkräften in Nordgriechenland gefordert

England setzt Balkan-Drohungen fort / „Unbarmherzige Bombardierung Bulgariens“

L. A. Stockholm, 6. März. (Eig. Dienst.)

„Unbarmherzige Bombardierung Bulgariens“ fordert der englische General Sir Robert Soudah, der mit diesem Wutanbruch einen schändlichen Einblick in das geplante britische Attentat gegen den Balkanfrieden erhalten hat. Der General, der als militärischer Mitarbeiter des Reuters-Büros fungiert, offenbart damit nicht nur den englischen Verräter über den Rückzug vom Balkan, sondern stellt zugleich die Strupplosigkeit der Londoner Politiker bloß. Der wichtigste Punkt der englischen Strategie müsse in der Konzentration wirksamer Luftstreitkräfte an den Nordküsten des Adriatischen Meeres bestehen, erklärte der Reuters-Spezialist weiter. „Unsere Angriffe müssen gewaltig, intensiv und unbarmherzig erfolgen. Wir müssen Sofia bombardieren.“

In London wächst im übrigen das Gefühl, daß auch die westlichen Balkanpositionen nicht mehr zu halten sind, nachdem die englische Diplomatie eine derartige Schlappe erlitten hat. Die englischen Konsularbehörden in Jugoslawien haben alle englischen Staatsangehörigen aufgefordert, sich auf schleunigsten Verlassen des Landes einzurichten. Englands Balkanstrategie, so sagte der Londoner Vertreter des „Dagens Nyheter“, sei nunmehr defensiv. Richter müßte es heißen: sie ist unausführbar defensiv geworden.

Daß die Schatzkammer in London lieber heute als morgen ihre Kriegsausweitungspläne und ihre Sabotageakte fortsetzen möchten, bestätigt General Soudah der „Daily Telegraph“, nach dessen Auffassung auch Rumänien bombardiert werden müßte. Das dem britischen Verteidigungsstab nahelebende Blatt zählt alle

Plätze auf, die es am liebsten zerstört sähe. Die Balkanvölker können aus all dem jetzt mit Klarheit erkennen, wie Englands Gefühle ihnen gegenüber wirklich sind.

Als besonders schwerwiegend wird der Hinweis der sogenannten diplomatischen Vertretungen der Londoner Emigrantengruppen bezeichnet, die sich als sogenannte Regierungen Polens, Belgiens und Hollands aufspielten. Nur ungerne gestand man in London, daß Eden dem griechischen Volk bei seiner Abfahrt von Athen lediglich bestätigten konnte, wie wenig Wert die englische Hilfe habe. Er hat Griechenland düstere Tage in Aussicht gestellt: „Die Zukunft kann beschwerlich werden“, sagte er wörtlich, ganz im Churchill'schen Stil. Die englische Presse beschäftigt sich deshalb bezeichnenderweise auch nicht weiter mit der Auswertung der Athener Ereignisse.

Der Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien vollzieht sich planmäßig



Deutsche Flak schützt die große, von unseren Pionieren erbaute Donaubrücke. Presse-Hoffmann



Motorisierter Infanterie auf bulgarischen Landstraßen. Presse-Hoffmann

Presse-Hoffmann

Advertisement for 'Kranke Hof' and other services.

Elemente“ nennen, die vor der glühenden Pa-

„Auf dem Hintergrund solcher Erinnerungen

Das Grundgesetz der nationalsozialistischen

Frankreich blieb uneinsichtig und beharrte

England handelte gemäß den Worten Napo-

Diese Allianz mit England war für Paris

Der 7. März 1936 begründete erneut die

Dr. H. H.

Der Schwanengesang geschwundener Größe

Der englische Gesandte in Sofia vor der jugoslawischen Presse

(Eigene Drahtmeldung des „Hakenkreuzbanner“)

Belgrad, 6. März

Nach seiner Unterredung mit dem bulgari-

General Smuts auf dem Weg zu Eden

Pistolen und Gemälde ersetzen diplomatische Erfolge

(h. w. Stockholm, 6. März, (Eig. Dienst.)

Der südafrikanische Ministerpräsident, Gene-

Die Industrieumstellung kommt 18 Monate zu spät

Schwedische Kritik an Englands neuem Industrieplan

(h. w. Stockholm, 6. März, (Eig. Dienst.)

Tonnagenangel ist nach einem Londoner

Schwedens Europaandel wächst

(r. d. Stockholm, 6. März, (Eig. Dienst.)

Der schwedische Außenhandel im Jahre 1939

Deutschlands Bekenntnis zur Kunst im Kriege

Das stolze Ergebnis der großen Deutschen Kunstausstellung München 1940

München, 6. März, (H. w. Funk.)

Nach einer Dauer von 31 Wochen hat am

Mit dieser Ausstellung begann am Donner-

Direktor Kolb konnte einen stolzen Ergebnis-

Dr. H. H.

in alter Weise zulasse. Er beharrte nochmals,

Der Eindruck, den die jugoslawischen Presse-

General Smuts auf dem Weg zu Eden

Pistolen und Gemälde ersetzen diplomatische

Die neuesten schwedischen Berichte aus

Die Industrieumstellung kommt 18 Monate zu spät

Schwedische Kritik an Englands neuem Industrieplan

chemische Produkte mit einer Steigerung von

Rüstungsarbeiter in Schweden

(r. d. Stockholm, 6. März, (Eig. Dienst.)

Nach einer Untersuchung der schwedischen

Sven hedin sprach in Stockholm

(r. d. Stockholm, 6. März, (Eig. Dienst.)

Sven Hedin sprach bei einer Zusammen-

Deutschlands Bekenntnis zur Kunst im Kriege

Das stolze Ergebnis der großen Deutschen Kunstausstellung München 1940

München, 6. März, (H. w. Funk.)

Nach einer Dauer von 31 Wochen hat am

Mit dieser Ausstellung begann am Donner-

Direktor Kolb konnte einen stolzen Ergebnis-

Dr. H. H.

Abstimmung über Zusatz-Anträge

(Eigene Drahtmeldung des „Hakenkreuzbanner“)

Washington, 6. März.

In der Mittwochssitzung des Senats begann

Der Senat nahm daraufhin einstimmig

3000 Amerikaner bitten um Heimkehr

(h. w. Rom, 6. März, (Eig. Dienst.)

Der Hauptkorrespondent des „New York

Liste englischer Piraterie

(h. w. Rom, 6. März, (Eig. Dienst.)

In einer amtlichen französischen Verlaut-

Wirtschaftsabkommen Syrien-Jord

(h. w. Rom, 6. März, (Eig. Dienst.)

Wie aus Beirut gemeldet wird, sind zwischen

Waffenstillstand Thailand-Indochina

unbegrenzt verlängert

(h. w. Stockholm, 6. März, (Eig. Dienst.)

Die von England unternommenen Sabotage-

Oshima am Ehrenmal

Berlin, 6. März, (H. w. Funk.)

Der neuernannte Kaiserlich-japanische

Glas

Es ist n...

Der Fall...

3000 Amerikaner...

Liste englischer...

Wirtschaftsabkommen...

Waffenstillstand...

Oshima am Ehrenmal...

Der bisherige...

Neuer...

Wie die...

Anträge

6. März. ...

...

Heimkehr

...

erie

...

rien-Troh

...

Indochina

... Sabotage...

Antonescu wieder in Bukarest

...

Neuer rumänischer Gesandter

...

Erhöhtig Carol geflohen

...

Glasse des Tages

Dafür erschoss er sich

Es ist nicht immer ein Beweis der Seelenstärke...

Nehmen wir an, ein noch nicht dreißigjähriger Offizier...

Der Fall ist nicht gestellt. Er hat sich vor einigen Tagen in England ereignet...

Ob Freund oder Feind, bei Nacht oder unbesucht, man kann dem jungen Blut...

Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 6. März. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

An der griechischen Front nichts von Bedeutung. Die Hafenanlagen von Mytilene sind von unserer Luftwaffe bombardiert worden.

In Nordafrika intensive Aufklärungsarbeiten in Land und in der Luft. Flugzeuge des deutschen Fliegerkorps bombardierten am Dienstag einen feindlichen Flugstützpunkt.

Antonescu wieder in Bukarest

m. a. Bukarest, 6. März. (Eig. Dienst.) Der rumänische Staatsführer, General Antonescu, ist Donnerstag um 14,15 Uhr im Sonderflugzeug wieder in Bukarest eingetroffen.

Neuer rumänischer Gesandter

Bukarest, 6. März. (Eig. Dienst.) Der bisherige rumänische Gesandte in Bern, Raoul v. Boffo, wurde zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Rumäniens ernannt.

Erhöhtig Carol geflohen

Wie die spanische Agentur Ultra meldet, hat der ehemalige rumänische König Carol mit Frau Lupescu ohne Genehmigung der spanischen Regierung Spanien verlassen und sich auf portugiesisches Gebiet begeben.

Was hilft es, wenn die Amerikaner kämen?

Das Rüstungsgeschäft in den USA wird den Engländern wenig nützen / Von Prof. Dr. Johann von Leers

Die englische Propaganda vermag mit der eigenen Macht Großbritanniens nicht mehr sehr viel Eindruck hervorzubringen.

Man muß diese Dinge einmal ganz nüchtern ansehen. Präsident Roosevelt hat jetzt einen kurzfristigen Kredit von 2 Milliarden Dollar...

reits knapp wird. Es wird sehr viel verdient in USA, und zwar von den Großen auf Kosten der Kleinen.

Diese Konjunktur ist nun in Gefahr. Sie wird unweifelhaft vielen Menschen in USA Verdienst bringen — am meisten den Kriegsindustriellen.

Umlagerung der Vermögen aus den mittleren in die großen Hände werden. Ohne es zu wissen, bereitet der „sonnige Sozialreformer“ auf diese Weise eine soziale Revolution vor.

Was kann er damit wirklich machen? Das Weltkriegs schied die USA ein großes Heer nach Europa herüber. Dieses konnte heute beinahe in England landen.

Vor fünf Jahren marschierten die Klonen der Wehrmacht in Mannheim ein



Der Marschritt der Infanterie erdröhnt am Ring

Foto: Frank

England wird um seine Häfen besorgt

Neue Luftangriffe auf die Südhälfte / Aufschlußreicher schwedischer Bericht

n. w. Stockholm, 6. März. (Eig. Dienst.) Nach einem recht interessanten schwedischen Bericht aus London hatten die englischen Behörden eine „neue Taktik der deutschen Angriffe“ ermittelt.

Auch in Nordafrika griffen deutsche Kampfflugzeuge einen feindlichen Flugplatz mit guter Wirkung an. Aufklärungsflugzeuge bombardierten militärische Anlagen in Portsmouth und erzielten hierbei Treffer in Kasernen und im Gelände der Staatterei.

Aus der Nacht vom Donnerstag berichtet das Londoner Luftfahrtministerium über lebhaften Luftkampf. Vor allem seien deutsche Flugzeuge über der Südhälfte tätig gewesen.

In der Zeit vom 27. Februar bis 5. März verlor der Feind insgesamt 23 Flugzeuge, davon 16 im Luftkampf, fünf durch Flakartillerie und zwei durch die Kriegsmarine.

Der OAW-Bericht

DNB Berlin, 6. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die in Bulgarien einmarschierenden deutschen Truppen erreichten am 5. März trotz schwieriger Geländebedingungen die befohlenen Ziele.

Deutsche Stukas zertrümmern!

Dr. v. L. Rom, 6. März. (Eig. Dienst.) Nachdem am 21. Februar in einem Großangriff Kampferbände des deutschen Luftkorps den militärischen Zentralflugbahnen der Engländer auf Malta, Ricabba, zerstört hatten...

Nachdem am 21. Februar in einem Großangriff Kampferbände des deutschen Luftkorps den militärischen Zentralflugbahnen der Engländer auf Malta, Ricabba, zerstört hatten...

Intermezzo in Feldgrau

Es stand ein Soldat — nicht am Polarkreis, sondern an der Friedrücksbrücke. Ein bejahrter Landier. Es war zu ziemlich früher Morgensunde, der Kampf zwischen Tag und Nacht war noch nicht eindeutig entschieden. Der Landier stand und rauchte eine anscheinliche Zigarre. Das durfte er nun wieder nicht. Aber man darf so viel nicht bei der Wehrmacht.

Winterhilfswerk-Schießen am Paradeplatz

Wenn am Sonntag, 9. März, im ganzen Großdeutschen Reich die Schüsse trafen zum Opferfest für das Kriegs-WHW, welches vom Deutschen Schützenverband im NS-Reichsbund für Leibesübungen durchgeführt wird, dann wird auch Mannheim seinen Teil dazu beitragen.

Neu in den Verkehr kommende Kraftfahrzeuge müssen funkenstörfrei sein

Der Reichsverkehrsminister erläßt in Nr. 6 des Reichsverkehrsblattes, Ausgabe B, Vorschriften über die Funkenstörung von Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Danach müssen Kraftfahrzeuge, die vom 1. August 1941 an erstmals in den Verkehr gebracht werden, so eingerichtet sein, daß sie keine Funkenstörungen verursachen.

Werberat beanstandet „gute Beziehungen“

Dem Werberat der deutschen Wirtschaft sind verschiedene Anzeigen zur Entscheidung vorgelegt worden, die Hinweise wie „Gute Beziehungen zu staatlichen und kommunalen Behörden“ oder „Älteste Beziehungen zu Behörden, Wehrmacht und Diplomatie“ enthielten.

Eine Tarnung, die nichts half

Als „Franz Dr. Albers“, nämlich als Gattin des bekannten Filmstars, als Verjün usw. gab sich die 34-jährige Maria Schweitzer aus Straßburg aus. In Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe usw. trat sie ganz großartig auf und entzog sich durch ihre Tarnung zeitweilig der polizeilichen Aufsicht.

Schlechtes Vorbild

Vom Mannheimer Einzelrichter wurde Benno Schweinich wegen Mißfallbetrugs und verbundenen Umgehens mit Kriegsgesangenen zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Angeklagte, der als Dolmetscher fungierte, ließ die gebotene Zurückhaltung gegenüber Kriegsgesangenen außer acht und schwindelte in einem Falle sogar einem Gesangenen die Armbandsuhr ab, die er beim Kontinentwirt in Alshof umsetzte.

Café Wien mit eigenem Konditorei, täglich Frühstück ab 9.00 Uhr

Bausparen jetzt im Krieg erst recht

Was eine Eigenheim-Modellschau in der Städtischen Sparkasse bringen wird

Unter der Devise „Bausparen jetzt im Krieg erst recht!“ wird die seit Jahren in Mannheim anfangende und als Abteilung der Girozentrale geführte Badische Landesbausparkasse in der großen Schallerhalle der Städtischen Sparkasse, A 1, 2, am Samstag von 15.30 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr eine Eigenheim-Modellschau mit Bausparberatung veranstalten.

entscheidender Erfolg, der auch die jetzt überall mit großem Nachdruck betriebene Werbung für das Bausparen im Kriege nach sich gezogen hat, wurde dadurch gesichert, daß laut Verfügung des Reichswirtschaftsministers die deutschen Sparkassen künftig 2 Prozent ihrer Spareinlagen den zuständigen Landesbausparstellen für Zweckkredite zur Verfügung stellen dürfen.



Preiswertes Einfamilienhaus, Baukosten 900.— RM ohne Bauplatz.

Hilfe der bereitgestellten erheblichen Mittel der öffentlichen Hand und noch sogenannte Zweckkredite zu gewähren, so daß dadurch eine weitere wesentliche Verkurzung der Bauzeiten erzielt werden und selbst dann mit einer Zuteilung gerechnet werden kann, wenn ein Bausparvertrag auf Grund der gekürzten Einzahlungen an sich noch nicht dreireis wäre.

Frühlingsopfer beschließt den Winter

Zum letzten Opfersonntag am 9. März

Nicht auf Straßen und Plätze trägt der Opfersonntag seine Merkmale. Still und ohne Aufhebens kommt er daher, er ist eine Angelegenheit des Hauses. Tisch und Dach sind seit Menschengedenken Symbole der häuslichen Lebensführung gewesen.

daß sein eigenes leibliches Wohlergehen abhängig ist von einem großen Ganzen, daß seine persönliche Lebenshaltung bestimmt wird durch die gesicherte Verteilung der gesamten Wirtschaftsführung eines Volkes, der ist dem deutschen Gemeinschaftsgedanken noch nicht recht auf die Spur gekommen.

Dennoch es geschah nicht von ungefähr, daß der Nationalsozialismus an einem bestimmten Tag im Monat Eintopfergericht und Sammelmilch nebeneinander rückt. Bei nämlich im Winter ein Dach über dem Kopf hat und zudem so ausreichend zu essen, daß er's ab und zu aus einem einzigen Topf schöpfen kann, für sich und die Seinen, der muß stets wieder Dankbarkeit empfinden, auch einer scheinbar alljährlichen Notwendigkeit gegenüber.

Da wird der Mostleier also bald wieder in all die vielen Häuser gehen, aus denen die Rauchsäule des Eintopfergerichts wohlgefällig zum Himmel steigt. Laßt seine Lippe auch satt werden, liebe Volksgenossen! Sagt euch, daß eure Spende diesmal sogar schon ein kleines Friedensopfer an den lieblich sich hinenden Frühling darstellt.

Die Hilfeleistung jedes einzelnen im Rahmen seiner Mittel, die Bereitschaft seines Einsatzes, das ist das Opfer an diesem besonderen Sonntag im Monat. Wer nicht im Innersten spürt,

Abfindung der laufenden Rinderbeihilfen

Auszahlung in vier Teilbeträgen ab März

Nach der neuen Rinderbeihilfen-Verordnung vom 9. Dezember 1940 beträgt die Rinderbeihilfe ab 1. Januar 1941 für das dritte und jedes weitere beihilfefähige Kind einheitlich 10.— RM monatlich. Die bisherigen erweiterten laufenden Rinderbeihilfen von weiteren 10.— RM für das fünfte und jedes weitere Kind, und zwar an eine bestimmte Gruppe von Haushaltsvorständen, sind weggefallen.

wird die Einbuße mehr als ausgeglichen. Denn nun trotzdem dem Haushaltsvorständen für die Rinderung bei monatlich ausgesetzten Beträgen eine Abfindung gewährt wird, so hat sie nicht den Charakter eines Verlustausgleichs. Sie dient vielmehr zur Erleichterung des Lebensganges auf die neuen Monatszahlungen.

Der radierte Straßenbahnschein

Wer sich in der Straßenbahn oder Eisenbahn um das Fahrgeld drückt, hat das Vielesche des fälligen Betrages nachzuentscheiden. Wird der Fahrschein überdies durch Radieren oder dgl. gefälscht, folgt Anzeige und Geldstrafe!

Die Abfindung wird daher auch Haushaltsvorständen zugute kommen, die, streng genommen, einen Anspruch auf die Abfindung in der gewählten Höhe nicht erheben können.

Im übrigen beträgt die Abfindung das 18fache der Einbuße. Abfindungen sind nicht vorgesehen. Die Abfindung wird auch dann in der Höhe des 18fachen der Einbuße gezahlt, wenn eine Einbuße in einem der 17 Monate, die auf den Januar 1941 folgen, nicht mehr gegeben ist.

Der Lichtschein durch die Laden tür

Ein Amtsgericht hat entschieden, daß der Ladeninhaber verantwortlich ist, wenn beim Kundenwechsel in seinem Geschäft Licht durch die Ladentür fällt und die Verdunkelung dadurch gestört wird.

Neues aus Feudrichsfeld

Die Kreisverwaltung der RGO „traft durch Freude“ Mannheim verankert am kommenden Sonntag, 9. März, im „Festsaal“ einen kulturellen Abend mit Croquet und seiner künstlerischen Darbietungen.

Allelei aus Feudenheim

In der kürzlich in Feudenheim stattgefundenen Versammlung des Reichsnährstandes sprach der Kreisbauernführer über die Gaben und schöpferischen Kräfte des deutschen Menschen. Im besonderen ging er dann auf den Bauernstand ein, dem heute im Kriege zur Sicherung der Ernährung unseres Volkes eine große Aufgabe gestellt ist.

Verdunkeln! von heute 19.18 Uhr bis morgen früh 7.56 Uhr

Das neue wirtschaftliche Weltbild

H.-B. Mannheim, 6. März.

Ausmaß und Tiefgang des Umbruchs, den wir in dieser Geschichtszeit erleben, drängt immer wieder nach einer geistigen Zusammenfassung...

Krieg aber, der ja auch durch den modernen Hygiene keine Zeichen kennt, schon vergleichsweise den Menschen. Der Bevölkerungsüberdruck bleibt eine wichtige Triebfeder der Politik...

lichtreich, der Vorschlag gemacht worden, eine Prozentige Umsatzsteuer für die Förderung der Industriewirtschaften einzuführen. Wissenschaft habe tatsächlich Monopole gebrochen...

Der neue Optimismus und die „pausenlose Konjunktur“

Wirtschaftslehre dem Pessimismus des frühen Kapitalismus, der bis zur letzten Jahrhundertwende angebaut hat...

weden. Der Unternehmer habe sich auch im Krieg bewährt und das Bewährte müsse auch hier erhalten bleiben. In der letzten Zeit seien viele Beschlüsse gerade von den verantwortlichen Männern der staatlichen Wirtschaftsplanung...

Starkes Auslandsinteresse für Wiener Frühjahrmesse

Wien, 6. März. Die Vorbereitungsarbeiten für die Wiener Frühjahrmesse, die in der Zeit vom 9. bis 16. März stattfinden, sind nunmehr abgeschlossen...

Die Reichsmesse Leipzig vor dem Abschluß

Leipzig, 6. März. Obwohl die Reichsmesse Leipzig erst am Dreizehnten im Amtlichen Bereich abgeschlossen wird, doch ist der Reichsmesse Leipzig im Amtlichen Bereich...

Ein gutes Geschäft kam auf Donnerstag auf der Reichsmesse Leipzig im Amtlichen Bereich und Warenverkehrs...

Produktion und Export von Früchten und Getreide in der Türkei

Die Produktion der wichtigsten Früchte der Türkei im Jahre 1940 betrug sich in Tonnen wie folgt: Äpfel 121 177, Birnen 77 820...

Die Reichsschuld Ende 1940

Berlin, 6. März. (H.-B.-B.) Die Summe der funktierten Schuld des Deutschen Reiches belief sich am 31. Dezember 1940 auf 43 646,6 Mill. RM...

Reichsbankausweis

Nach dem Rückblick der Deutschen Reichsbank vom 28. Februar 1941 stellt sich die Anlage der Bank in Reichs- und Fremdwährungen...

Speiseöl aus Tabakamen

In Bulgarien hat man bei Untersuchungen über die Verwendung von Tabakamen ein nussartiges Öl für Speise- und technische Zwecke gewonnen...

sehen Gemeinschaftsinteresses könnte es nicht mehr geben. Genau wie sich einst die Nationalstaaten um ihre „politischen“ Landflächen bildeten...

Die Landwirtschaft als Kontrapunkt

An den Schluss unseres Berichtes über den von Seite des Winds und aus der Formulierung erhaltene Vortrag Wands über das neue wirtschaftliche Weltbild...

Wiederaufnahme der Aktiennotierung an der Pariser Börse

Die Notierung der Pariser Börse haben eine Erlaubnis erhalten, um über die Zulassung und Notierung der Aktien an der Börse zu beraten...

re all, n. 7. März., er im Spert..., n. 30. Ge, hauptächlich..., des Mannbe..., der schwarze..., e hindurch in, e machten den..., am auch viel..., d. 12 im ganzen..., die das Reits..., und nicht ein..., gesehlt wurde, stfähr vom..., um nach der..., der Weltfrie..., über noch..., die ihn doch..., mal am Ori..., und Aufschwung..., dre auch als..., die wertvolle..., iter der erhen..., ebenfiele viele..., the so oft mit..., te, und dem..., für den un-, des Mannhei..., Und so wer..., Sportkamerad..., alltlich die..., ren herrlichen..., des Halbhab..., Fußball-, hinans auf..., ist aber auch..., eren Wanders..., Hauptlecher..., um den Fußg..., und vieles..., vortsehend ge..., stfähr zu,

Ausreichende Schuhversorgung

In einer Veitratssigung der Nachgruppe... Ausreichende Schuhversorgung... In einer Veitratssigung der Nachgruppe...

Kapitalerhöhung der Commerzbank

40 Prozent mehr Kreditoren und Spareinlagen / 77 Prozent flüssige Mittel

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Die Commerzbank schlägt, veranlaßt durch die ungewöhnliche Steigerung des Bilanzsummes...

Die ungewöhnliche Steigerung des Bilanzsummes wird als die Ursache der Kapitalerhöhung bezeichnet...

Neichs- und Vänderanleihen von 289,31 (66,40) Mill. enthalten, so daß der Bestand 338 Prozent des vorjährigen betrug...

Steuerschulden war aber die Effektivierung der Aktienkapitalien...

Die Bank eröffnete 1940 Geschäftskonten in den neuen Westgebieten, und zwar in Saarbrücken für den Saar-Westmarkt...

Aktienumsätze schrumpfen weiter

Der Aktienmarkt behält in letzter Zeit sein bellig luffisches Aussehen, die Umsätze sind aber noch kleiner geworden...

Ferner scheint sich nur geringe Kaufneigung für Aktien zu zeigen, weil man erwartet, daß an dem Markt länger als ein Jahr festgehalten werden muß...

Andauernde Rentennachfrage

Am Rentenmarkt konzentriert sich die Geschäftstätigkeit immer einseitiger auf die 3/4-Prozentigen Reichsschuldanweisungen...

Börsenkennziffern

Table with columns for various market indices and values. Includes sub-sections for 'Aktienmarkt' and 'Warenmarkt'.

Senkung der Petroleumpreise

Mit Wirkung vom 10. März 1941 hat der Reichskommissar für die Preisbildung eine Neueinstellung der Petroleumpreise durchgeführt...

Mit der Vereinfachung der Preise ist eine beträchtliche Senkung der Einzelhandelspreise verbunden, die für einzelne Waren bis zu 10 Pf. je Liter beträgt...

Linke-Holmann erweitert ebenfalls

Die Linke-Holmann-Werke AG in Weeslar, wie die Waagen AG vormals Bielefeld, Baunten, dem Mittel-Rhein-Raum angehörend...

Nur Fachleute dürfen Milchwirtschaftsbetriebe leiten

Nach einer Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft dürfen seit 1. 3. 41 die verantwortliche technische Leitung von Molkereien, Wäldereien usw. sowie von Käsefabriken nur Personen übernehmen...

Familienarbeit

in der Landwirtschaft

Der Anteil der mittelständigen Familienangehörigen ist besonders groß in der Landwirtschaft, 33,2 v. H. der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen sind mittelständige Familienangehörige...

Eigenheim-Modellschau

mit Bausparberatung in der Kassenhalle unserer Hauptstelle A 1, 2-3

Die Ausstellung ist geöffnet:

Samstag, 8. März, 15.30 bis 19 Uhr und Sonntag, 9. März, 11 bis 18 Uhr

Jedermann ist herzli. eingeladen. Der Eintritt ist frei. Kostenlose, verpflichtungsfreie Beratung



Ein Plan wird Wirklichkeit durch BAUSPAREN

Städt. Sparkasse Mannheim

gemeinsam mit der Badischen Landesbausparkasse Mannheim

Anstalt des öffentlichen Rechts



Im Jahre... schen Bank... deutschen Wa... zielbewußt für... Die Geldverh... Finanzierung i... Kreditappar... sich der Unte... anweisungen... met. Der Vorr... führte naturge... lichen Geschä... Zuge einer st... rung der Ertra... nen Geschäfts... durch die wes... geglichen wur...

Wir beabsic... von 6% zu ve... Die ungewö... nicht zuletzt... Kriege veran... Grundkapit... Millionen i... mit die offe... zu erhöhe... Das Netz un... wurde im Jah... stellen in den... Filialen in Str... Gou Westmar... Landesteil Lux... gültigen Rogo... gliederten O... schäftsstellen... haben. In den... sche Handelma... im einzelnen... Die Zahl de... richtsjahre un... wir für unser... Die Gesam... RM 2305 Millio... RM 559 Millio...

Das Gesa... Das Verhält... (§ 16 Absatz 1... wesen) beträg... tages des Vorj... Zu den wic... Verlustrechnun...

Aktiva... Die Barliq... gesetztes Über... reserve von RM... Die starke E... einer erhebli... tend die We c... weisen, erhöht... und unverz... RM 369 Millio... unseres Einlage... verzinslich... angelegt. Die... RM 66 Millio... an eigenen We... jahre um RM 2... Unsere Kon... der in ihrer Hö... Vorjahr wesen... Unsere kurz... ditinstituten... derungen geg... darin nicht ent... Die Vorsc... lagerte Wa... zurückgegan... Im Zuge der... sich die beans...

COMMERZBANK

Aktiengesellschaft

Hamburg-Berlin

71. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1940 (Auszug)

Im Jahre 1940 bestimmte der Krieg die Aufgaben der deutschen Banken. Gestützt auf den überwältigenden Sieg der deutschen Waffen im Westen konnten alle Kräfte der Nation zielbewußt für die Fortführung des Krieges eingesetzt werden. Die Geldverhältnisse der Wirtschaft waren so flüssig, daß die Finanzierung des Krieges unter Einschaltung des deutschen Kreditapparates keine Schwierigkeiten bot. Die Banken haben sich der Unterbringung von mittel- und langfristigen Schatzanweisungen des Reiches nachhaltig und erfolgreich gewidmet. Der Vorrang des öffentlichen Finanzbedarfes im Kriege führte naturgemäß zu einer Schrumpfung des privatwirtschaftlichen Geschäfts der Banken. Diese Umschichtung brachte im Zuge einer stufenweisen Zinssenkung eine gewisse Verringerung der Ertragskraft mit sich, die sich jedoch im abgelaufenen Geschäftsjahr erst allmählich auswirkte und im übrigen durch die wesentliche Steigerung des Geschäftsumfanges ausgeglichen wurde.

Wir beabsichtigen, wie im Vorjahre eine Dividende von 6% zu verteilen.

Die ungewöhnliche Steigerung des Bilanzumfangs und nicht zuletzt die Zukunftsaufgaben der Banken nach dem Kriege veranlassen uns, eine Erhöhung unseres Grundkapitals um 20 Millionen RM auf 100 Millionen RM vorzuschlagen und im Zusammenhang damit die offenen Rücklagen auf 20 Millionen RM zu erhöhen.

Das Netz unserer Geschäftsstellen (am Jahresluß 361) wurde im Jahre 1940 durch die Errichtung von Geschäftsstellen in den neuen Westgebieten erweitert. Wir eröffneten Filialen in Straßburg für das Elsaß, in Saarbrücken für den Gau Westmark mit Lothringen und in Esch (Alzig) für den Landesteil Luxemburg im Gau Moselland. Im Zuge der endgültigen Regelung des deutschen Bankwesens in den eingegliederten Ostgebieten wurden unsere vorläufigen Geschäftsstellen in Bromberg und Bieliz-Biala wieder aufgehoben. In den Niederlanden schufen wir uns in der N. V. Rijnse Handelmaatschappij eine ständige Vertretung.

Die Zahl der von uns geführten Konten hat sich im Berichtsjahre um 17 666 oder 3,7 v. H. erhöht. Insgesamt führen wir für unsere Kundschaft 495 349 Konten.

Die Gesamtsumme unserer Bilanz beträgt am Bilanzstichtag RM 2305 Millionen; sie hat sich damit gegen das Vorjahr um RM 559 Millionen oder 32 v. H. erhöht.

Die Gesamtumsätze sind um RM 2 Milliarden auf RM 121 Milliarden gestiegen.

Das Verhältnis der flüssigen Mittel zu den Verpflichtungen (§ 16 Absatz 1 und 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen) beträgt 77 v. H. gegenüber 61 v. H. am Bilanzstichtage des Vorjahres.

Zu den wichtigsten Bilanzposten sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung bemerken wir:

Aktiva
Die Barliquidität gemäß § 16 Absatz 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen stellt sich, bei einer Barreserve von RM 84,3 Millionen, auf 4,47 v. H.

Die starke Erhöhung der Einlagen findet ihren Ausdruck in einer erheblichen Steigerung der Anlagekonten. Während die Wechsel einen Zugang um RM 41 Millionen aufwiesen, erhöhten sich die Bestände an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen von RM 369 Millionen auf RM 809 Millionen. Ein beachtlicher Teil unseres Einlagenzuwachses wurde weiter in Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Reiches angelegt. Diese erfuhren dadurch eine Steigerung von RM 66 Millionen auf RM 289 Millionen. Der Gesamtbestand an eigenen Wertpapieren erhöhte sich gegenüber dem Vorjahre um RM 208 Millionen oder rund 170 v. H.

Unsere Konsortialbeteiligungen haben sich weder in ihrer Höhe noch in ihrer Zusammensetzung gegen das Vorjahr wesentlich geändert.

Unsere kurzfristigen Forderungen gegen Kreditinstitute weisen wir mit RM 13 Millionen aus. Forderungen gegen Kreditinstitute im feindlichen Ausland sind darin nicht enthalten.

Die Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren sind gegen das Vorjahr um RM 2 Millionen gestiegen, nachdem sie im Jahre 1939 um 15 Millionen zurückgegangen waren.

Im Zuge der Verflüssigung der deutschen Wirtschaft haben sich die beanspruchten Kredite auch bei uns von RM 652

Millionen auf RM 486 Millionen vermindert. Die neu bewilligten Kredite betragen rund 500 Millionen; darin sind Aval- und Diskontkredite sowie Kreditverlängerungen nicht enthalten. Die Kredite wurden 9310 Kunden zur Verfügung gestellt; es befinden sich darunter 6544 Kredite unter RM 20 000.—

Der Bestand an Hypotheken, Grund- und Rentenschulden ist um RM 0,5 Millionen angewachsen; die Erhöhung beruht auf dem Ausweis von festgeschriebenen Forderungen aus dem landwirtschaftlichen Entschuldungsverfahren.

Die Beteiligungen sind in der Hauptsache durch Verkäufe um RM 0,3 Millionen kleiner geworden; sie betragen RM 7,1 Millionen und umfassen neben unserer Beteiligung an dem Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne in Wuppertal-Elberfeld im wesentlichen: Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank Aktiengesellschaft, Hamburg; Deutsche Schiffskreditbank Aktiengesellschaft, Duisburg; N. V. Rijnse Handelmaatschappij, Amsterdam; Türkische Bankanstalt; Haus der Technik Aktiengesellschaft, Berlin.

Unsere Kommandite von der Heydt-Kersten & Söhne hat im vergangenen Jahre mit gutem Erfolge gearbeitet.

Die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Gebäude weisen wir mit RM 33,3 Millionen aus. Zur Unterbringung von Geschäftsstellen wurden mehrere Gebäude neu erworben; einige Grundstücke und Gebäude sind auf solche des eigenen Geschäftsbetriebes umgebucht worden. Auf Grund unseres Besizes an Steuergutscheinen in Höhe von RM 20 Millionen haben wir eine weitere außerordentliche Abschreibung von RM 5 Millionen auf die Betriebsgrundstücke vorgenommen. Durch die vorerwähnten Umbuchungen, in der Hauptsache jedoch durch weitere Verkäufe, verminderten sich die sonstigen Grundstücke um RM 3 Millionen auf RM 7,6 Millionen.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben wir größere Posten eigener Aktien erworben und abgegeben; die Kurse bewegten sich zwischen 107 1/2% und 146%. Eigene Aktien besitzen wir nicht.

Passiva
Unter den Gläubigern weisen die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite und die sonstigen im In- und Ausland aufgenommenen Gelder und Kredite einen leichten Rückgang auf. Dagegen haben sich die Kundeneinlagen um über RM 500 Millionen oder 41,5 v. H. auf RM 1717 Millionen erhöht. Die Spareinlagen betragen am Jahresende rund RM 307 Millionen. Der Ueberschuß der Einzahlungen über die Auszahlungen stellte sich bei den Sparkonten im Berichtsjahr auf RM 89 Millionen oder 40 v. H. des Gesamtbestandes am Ende des Vorjahres.

Die Akzeptverbindlichkeiten sind im Zusammenhang mit der augenblicklich geringen Kreditnachfrage um RM 34 Millionen auf RM 121 Millionen zurückgegangen.

Der Posten Rückstellungen umfaßt nur solche Reservestellungen, die nicht von Werten der Aktivseite gekürzt werden können.

Aus freigewordenen stillen Rücklagen früherer Jahre haben wir einen Betrag von RM 5 Millionen den offenen Rücklagen zugeführt, so daß die gesetzlichen Rücklagen nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen auf RM 15 Millionen angestiegen sind. Dazu wird aus dem Aufgeld der geplanten Kapitalerhöhung ein weiterer Betrag von RM 5 Millionen treten, so daß unsere offenen Rücklagen nach der Kapitalerhöhung RM 20 Millionen betragen werden.

Die von uns geleisteten Bürgschaften haben sich um RM 5,5 Millionen erhöht; ihrem Charakter nach setzen sie sich im wesentlichen aus Lieferungs- und Leistungsgarantien zusammen.

Die Einzahlungsverpflichtungen auf nicht vollbezahlte Aktien und G.m.b.H.-Anteile sind wiederum niedriger und betragen noch rund RM 2 Millionen.

Ertragnisse
Nach Kürzung der erforderlichen Rückstellungen weisen wir die Erträge aus Zinsen und Diskont sowie aus Provisionen und Gebühren mit RM 68 Millionen gegen RM 62,7 Millionen im Vorjahre aus.

Die Gewinne aus Wertpapieren, Konsortial- und sonstigen Beteiligungen, Devisen, Sorten, Zinsscheinen und andere Einnahmen haben wir wie in früheren Jahren nicht in der Gewinn- und Verlust-

Rechnung ausgewiesen, sondern vorweg den inneren Rücklagen zugeführt.

Aufwendungen
Die Personal-Aufwendungen sind um RM 1,2 Millionen geringer als im Vorjahr, und zwar als Folge der Einberufungen zur Wehrmacht und zu anderen öffentlichen Diensten. An Beiträgen zur Sozialversicherung haben wir im Berichtsjahr RM 2,4 Millionen geleistet. Während die Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen sich gegen das Vorjahr nicht geändert haben, sind die sonstigen Aufwendungen um RM 0,6 Millionen zurückgegangen.

Die Gesamtbezüge der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Vorstandes betragen für das Jahr 1940 RM 708 429,25, die satzungsgemäßen Vergütungen an den Aufsichtsrat RM 287 044,50. Die Ruhegehälter an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene, einschließlich der von Rechtsvorgängern übernommenen, beliefen sich auf RM 397 626,15. Unsere vertraglich zugesagten Ruhegehältszahlungen sind mit RM 1 087 110,20 in den Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen enthalten. Dem Pensionsfonds haben wir auch anlässlich des vorliegenden Abschlusses wieder RM 1 000 000.— zugeführt; er beträgt nunmehr RM 7 250 000.—

Die Steuern weisen wir mit RM 17 179 000.— gegen RM 10 054 000.— im Vorjahr aus.

Der Jahresabschluß wurde vom Aufsichtsrat gebilligt und ist somit gemäß § 125 Absatz 3 des Aktiengesetzes festgestellt.

Wir schlagen vor, den in der Bilanz ausgewiesenen Reingewinn von RM 6 529 411,69 (einschließlich RM 1 724 931,34 Gewinnvortrag aus 1939) wie folgt zu verwenden:

6% Dividende auf das Aktienkapital von
RM 80 000 000 — = RM 4 800 000 —
Vortrag auf neue Rechnung = RM 1 724 931,69
RM 6 529 411,69

Gefolgschaft
Trotz weiterer Einberufungen konnte die Arbeit durch die Einsetzbereitschaft sämtlicher Gefolgschaftsmitglieder in allen Teilen störungslos bewältigt werden. Wir danken unserer Gefolgschaft für ihre treue und opferwillige Mitarbeit, insbesondere auch den Mitgliedern unseres Vertrauensrats, die sich in vollem Verständnis für die Gesamtelange der Bank erfolgreich für sie einsetzten.

Unsere Fürsorge galt in diesem Jahre vornehmlich unseren zum Kriegsdienst einberufenen Arbeitskameraden und ihren Familien, mit denen wir in ständiger Verbindung stehen; in dankenswerter Weise trat dafür auch die Werkschar und die Werkfrauengruppe ein. Aus den in großer Zahl eingehenden Feldpostbriefen sehen wir zu unserer Freude, daß unsere Arbeit draußen wie auch in der Heimat anerkannt und dankbar begrüßt wird.

Der Gesundheitspflege unserer Arbeitskameraden nahmen wir uns weiter an, sorgten auch dafür, daß die dem Sport und der Erholung dienenden Einrichtungen weiter benutzt und verbessert wurden. Wie im Vorjahr schickten wir auch jetzt wieder eine größere Anzahl Kinder unserer Gefolgschaft zur Erholung für eine längere Zeit an die See oder ins Gebirge.

Für die berufliche Ausbildung unserer Lehrlinge sorgten wir durch systematische Beaufsichtigung ihres Ausbildungsganges. Regelmäßige Kameradschaftsabend- und sonstige Veranstaltungen dienen der Betriebsverbundenheit und der Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Betriebsführung und Gefolgschaft.

Die durch Einberufungen entstandenen Lücken konnten wir zum Teil durch Neueinstellungen ausfüllen, so daß sich die Zahl der Gefolgschaftsmitglieder von 7129 am 1. Januar 1940 auf 7427 am Schluß des Geschäftsjahres erhöhte.

Von unseren Arbeitskameraden feierten 110 ihr 25jähriges, 17 ihr 40jähriges Dienstjubiläum.

Aus Anlaß des Jahresabschlusses bewilligen wir unseren Gefolgschaftsmitgliedern auch in diesem Jahre eine außer-tarifliche Sondervergütung.

Hamburg, im Februar 1941
Berlin,
Der Vorstand
Bandel Boode Hettlage Marx Schilling

weiter
Zeit sein
er noch
sich
lang
behalten
von
Stahlwerk
in der
geworden
zu
ausblühen
die
abzu
auf
an dem
werden
muss
und
eine
sich
auf
„Wanzen“
die
benutzen
vor
diesmal
alle
Löhne
und
kann
es
für
Wohlfahrt
Leistungen
Leistungen
5 (4) Prozent
Dividenden
Gewinnvortrag
abwerten,
dieser
Bericht
die
Geschäfts-
3/3 Prozent
en, deren
ist
des
Jahres
erhält
die
Zeit
gekauft
auch
auf
einen
ermäßigten
in
den
Ständ-
chronisch
Er
den
101
nach
Rückfrage
gegenüber
Anberufen
abgaben
von
den
An-
hier
noch
an-
So
wurden
Geschäftsstellen
und
Hilfen
100%,
15
den
1940
ber
10
1939
der
Beträ-
gungen
24. 2. 1941
folgt:
abritt
17. 2. Monats-
2. 2. Monats-
abritt
Abritt
147,60
141,40
148,99
145,00
103,21
103,10
101,85
101,83
102,75
103,44
103,95
101,27

Im Haushalt gibt es viele Reinigungsarbeiten, wo Waschpulver und Seife gut zu entbehren sind, wenn man ATA zu Hilfe nimmt — auch beim Reinigen stark beschmutzter Hände.



Ein filmisches und musikalischer Genuß! Ein Fest für Auge und Ohr!

WILLY FORST

Operette

mit Willy Forst - Maria Holst - Dora Komar - Paul Hörbiger - Leo Slezak - Trude Marlon - S. Breuer - G. Waldau

Ein großer, ein wundervoller ein hinreißender Film!

Ein Film, den jeder sehen will!

Deutsche Wochenschau

ALHAMBRA



3. Woche!

2.00 4.20 7.00



3 Komiker

in ihren besten Rollen!

Unter dem Motto:

Eine Woche Heiterkeit

zeigen wir die drei erfolgreichsten Lustspiele der beliebten Komiker

Heinz Rühmann, Ralph Arth. Roberts, Rudi Godden

in Neuauflührung!



Ab heute bis Sonntag!

Heinz Rühmann Der Mustergatte

Heil Finkenzeller - Leni Marenbach Heinz Söhnker - Werner Fütterer

Heinz Rühmann wie noch nie!

Kein Auge bleibt trocken!

Montag und Dienstag

Rudi Godden Robert und Bertram

Jugdl. zugelassen! mit Kurt Seifert - Fritz Kampers

Mittwoch und Donnerstag

Ralph Arthur Roberts Der Maulkorb

Jugendl. über 14 Jahren zugelassen mit Ludwig Schmitz - Paul Henckels

SCHAUBURG



Der herrliche Naturgroßfilm Ins Land der Dolomiten

Erstaufführung! In neuer Bearbeitung und Tontfassung An der Kamera: Ludwig Zahn Musik: Fred Alwe

Ein Filmwerk, das die Motive d. gigant. Gebirgswelt in ihrer ganzen Pracht vor Augen führt

Rauschende Bäche Burgen u. Schlösser Raizende Berge Die Dolomitenwälder d. Lanzkofel Am Misurinasee Die drei Zinnen Monte Cristallo

Die Dolomitenstraße, Europas schönste Alpenstraße - Ueber dem Karersee - Hotel Karersee - Am Fuße des Rosengarten - Auf schroffen Fels: Burg Karneid - Bären - Im blühenden Sarntal

Im üppigen Weingelände von Meran Die berühmten Marmorbrüche von Laas im Ortlergebiet - Des Ortes schimmernde Eiswelt: Königs- spitze, Silliser Joch, Franzenshöhe

Die wildzerrissenen Gletschermassen der Trafoier Eiswand Santa Giustina mit der höchsten Brücke Europas - Das Tal der Etsch - Ewiges Eis krönt die Königin der Dolomiten, die Marmolata

Im Beiprogramm: Wenn's draußen wieder schneit Ein neuer Schneeschuhfilm mit Altmeister Ludwig Böck

Dazu die neue Wochenschau

Kommenden Sonntag 11 Uhr vormittags

UFA-PALAST

Jugendliche zugelassen! Vorverkauf an der Theaterkasse Film-Sonderauswerter Friedr. Voß, Dresden

Teka-Enthaarungs-Pomade

entfernt in wenigen Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Körpers schmerz- u. gefahrlos 0,1 bis 1,50 RM.

Th. v. Eichstedt N 4 - Kunststraße Storchen-Drog. N 1 - Marktplatz

Pianos

Verkauf Ankauf Miete HECKEL

Kunststr. 8 3, 10

Ableidung Wäsche Betten Textilwaren

Stiefel Art liefert gegen Ratenzahlung

Hug & Co. K 1, 5b

Max Schauburg-Kino

Alt-Gold u. Silber

kauft und wird in Zahlung genommen.

Ludwig Groß

Jubelstein Ortel Groß Wwe., Uhren, Gold- u. Silberwaren

Wohn., F 1, 10 Telefon 282 03

ZENTRAL Mannheim-Waldhof Freitag bis Montag... Sarah Leander in La Habanera... NEUESTE WOCHENSCHAU Sonntag 1.30 Uhr Kindervorst. mit 'Frau Sixta'

Tanz-Schule Feudenheim

Kursöffnung am Montag, den 10. März, 20 Uhr im 'Prinz Max'

Patentkreuzbanner Verlag u. Druckerei GmbH, Mannheim. Fernsprech-Zammlernummer 354 21. - Verlagsdirektor: Dr. Walter Meiß; Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Rastmann (i. S. im Ruhe); stellvertretender Geschäftsführer: Dr. Kurt Dammann; Chef vom Dienst: Wilhelm Rabe; Verantwortlich für Politik: Kurt Weitzel; Wirtschaft: Dr. Heinz Berns; Kulturpolitik u. Unterhaltung: Dr. Edgar Belfer; Deputations: Fritz Haas; Verkauf: i. S. Dr. Hermann Knoll; Post: Julius G. Silber; die Verleger: sämtliche in Mannheim; - für den Anzeigenenteil verantwortlich: Wilhelm R. Haas zur Zeit Friedrichstr. 12 Müllh. - Bezugspreis: frei Haus monatlich 1,70 RM. und 50 Pf. Erdreich: durch die Post 1,70 RM. (einmal 32 Pf. Postzeitungsgebühr), zusätzlich 42 Pf. Beleggeld.

Erstaufführung heute!

Nach 'Kraich um Jolanthe' und 'Wenn der Hahn kräht' ein neuer August-Hirrichs-Film

Zwei Stunden Lachen!

FÜR DIE KATZ



Ein Terra-Film mit

LINA CARSTENS HILDE JANSEN

CARSTA LÜCK - EDUARD VON WINTERSTEIN AXEL MONJÉ - ERNST WALDOW - RUDOLF PLATTE - PAUL WESTERMEIER - FRITZ HOOPTS

Musik: Hans Ebert

Spielleitung: Hermann Pfeiffer

Ein kerniger, gesunder Humor geht durch diesen Film, der dem Leben eine heitere Seite abgewinnt.

Im Vorspiel: Kulturfilm - Wochenschau

UFA-PALAST

Beginn: 2.30 4.45 7.10 Hptf. beg. abds. 8.00

Hochschule für Musik und Theater

9. März 11 Uhr Harmoniesaal 9. März

2. Orchesterkonzert mit Chor

Musik. Leitung: Chlodwig Rasberger Solist: Max Spitzenberger (Cello) Orchester und Chor der Hochschule

Haydn: Sinfonie D-dur Svendsen: Cello-Konzert Petersen: 'Von edler Art' für gem. Chor und Orchester

Karten zu RM. 2.50 bis 1.- bei Reckel und in der Verwaltung, E 4. 17

Weitere Vergnügungsanzeigen auf der gegenüberliegenden Seite!

Vertical advertisements on the right edge including GLO SECKENHE, Paul Hörbiger, Der liebe Aug, FILMP, HECKARAU, 7 Jahr, Hans Moser, National Mann, Hüchel, M, diese Marke, H 1, 6, Eine der, der Kunde, vorhanden, in Zahlen, wert dar., hättigkeit, ein negati, schaffter u, während, schaft sein, Rechnung, zeit zu sch, sein des, Gleichgülti, seiner War, platz der, bloße Phre, Werbungs, eache. So, nur diejen, geblieben, hatten. Die, untergegan, So s, im J, Denken Sie, die Anzeig

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13



Paul Hörbiger
In der schönsten Rolle seines Lebens!

Der liebe Augustin

Hilde Weidner - Maria Andersgast
NEUESTE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
3.00 5.90 7.30 - Jugd. nicht zugel.

Erstaufführung
Am Abend auf der Heide

Magda Schneider
H. Engelmann
Günther Lüders
Else v. Müllendorf
A. Florath
Beginn 11.00 1.00
15.10 17.20 19.35

Tägl. von vorm. 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend geführte Vorstellungen.

Was spielen die VORORTE

Feudenheim Neues Theater Hauptstraße 2	Freitag - Montag Falstaff in Wien Dienstag bis Donnerstag Ave Maria
Wo. 1/8 Uhr So. 1/8 1/2 8 Uhr	
Friedrichsfeld Palast-Theater	Freitag - Montag Wiener Geschichten
Werkst. 7.15 Uhr Sonntag 4 und 7	
Heddesheim Lichtspiele	Samstag und Sonntag: der spannende Terralim Falschmünzer
Beg.: Wochent. 1/8, So. 1/8 1/2 8	So. 1/3 Uhr Jugendvorstellung. Leibeskräfte zu dem Ernste
Käfertal Olymp-Lichtspiele	Freitag-Montag: der Ula-Spitzen-Film Wunschkonzert
Wochent. 1/8 6 und 1/8 8 Uhr, Sonntag 4.00, 6.00, 8.00	So. vorm. 11 Uhr auch als Frühvorstellung sowie 1/2 Uhr: Jugendvorstellung. Wunschkonzert
Rheinau Roxy-Lichtspiele	Freitag-Montag: Links der Isar rechts der Spree Der Stammbaum des Dr. Pistorius
Werkstags 7 Uhr So. 5 und 7 Uhr Jugd.-Vorstellung. 2.00 Uhr Das Räublein von Barnheim	Dienstag bis Donnerstag: Der Stammbaum des Dr. Pistorius
Seckenheim Palast-Theater	Freitag - Montag Das sündige Dorf
Wochent. 7.15 Uhr Sonntag 4 und 7	Dienstag und Mittwoch: Falschmünzer
Edingen Alhambra-Lichtspiele	Samstag und Sonntag: Willy Prisch Vikt. v. Baltaske Die Gallente
Sa. 1/8 Uhr, So. 5.00 und 1/8 8 Uhr	Sonntag 1/3 Uhr Jugendvorstellung. Harry Pief 30 Min. Tafel bill

In allen Theatern die neueste Wochenschau

CAPITOL

Heute bis Donnerstag



Paul Hörbiger in der schönsten Rolle seines Lebens! Urwüchsig, echt und lebensstrotzend!

Der liebe Augustin

mit H. Weidner - M. Andersgast
M. Bohnen - Rich. Romanowsky
Neueste Wochenschau

Jugend nicht zugelassen!

Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

LICHTSPIELHAUS MÜLLER

Heute bis Donnerstag

Ein Bavaria-Film mit Astla Hörbiger Hansi Kretsch Vikt. v. Baltaske u. a.

Im Jüthahen des Berges

Ein packendes Schauspiel aus der Welt der Berge, ein spannendes und abenteuerliches Erlebnis

Neueste Wochenschau

Jugend nicht zugelassen!

Mittelstr. 41 - Tel. 52772

FILMPALAST
NECKARAU - Friedrichstr. 77

Ab heute Freitag

7 Jahre Pech

Kommen und sehen Sie mit
Hans Moser - Theo Lingens
Ida Wüst - Wolf Albach-Retty

ABTUNG!
Wochentags neue Anfangszeit
4.45 und 7.00 Uhr
Sonntags 4.15 und 6.30 Uhr

Sonntag 1.30 Uhr: Jugendvorstellung, mit
„7 Jahre Pech“

REGINA
LICHTSPIELE

MANNHEIM - NECKARAU

Modernes Theater im Süden der Stadt

Nur bis einschließlich Montag
4.45 und 7.00 Uhr
der neue große Lustspielerfolg
Jenny Jugo - Albert Mitterstock

Unser Fräulein Doktor

NEUESTE WOCHENSCHAU
Jugend hat Zutritt!

UNION-THEATER
Mannheim-Feudenheim

Freitag bis einschließlich Montag

Koca Terry

mit Mar. Rück - Josef Sieber u. a.
Jugend nicht zugelassen!
Anfang 10 Uhr

National-Theater Mannheim

Freitag, den 7. März 1941

Vorstellung Nr. 198 Riech II Nr. 16
2. Sondermiete II Nr. 8

Der verkaufte Großvater

Schauspiel in drei Akten von Franz Streicher

Ufanga 18 Uhr Ende 20.30 Uhr

PALMGARTEN
BRUCKL

Täglich ab 20.15 Uhr

Kabarett

Mittwoch, Samstag und Sonntag nachm. u. abdt. mit Tanz

TANZ-KABARETT

Seit 25 Jahren

Hautschäden
Leupin-Crem

das vorzüglichste Hautpflegemittel im Drogerien-Apparat

Zur Blutreinigung

den guten 19 Kältertee aus dem Reformhaus Thalysia
Karoline Oberländer, Mannheim
Paradeplatz

Rheingold Mannheim

Heute Freitag

Bunter Abend

unter Mitwirkung der bekannten Mannheimer Typen
Die Knorzebachin

Eintritt frei

Tanzschule Lamade
A 2, 3 u. B 4, 8 Fernsprecher 21705

Tanzkurse beginnen 12. März 1941

Einzelstunden jederzeit. Sprechzeit von 14 bis 20 Uhr

LiLo Tante

ist die Berechnung des Spezial-Detailschlüssels, das z e p r i t e und zu umlich festgestellten Verbraucherpreisen

Wasch-, Putz- u. Fußbodenpflegemittel

des LiLo-Betriebes Albert Hagel, Stuttgart, sowie bewährt, hervorragend, fremde Fabrikate zum Verkauf bringt. Da nur Frauen wiederum Frauen praktisch beraten können, werden die LiLo-Verkaufsstellen nur von Frauen geteilt.

An der obigen Zeichnung erkennen Sie Ihren LiLo-Laden

Mannheim, K 1, 8 (Breite Str.)
LiLo-Tante Käthe Schneider

Wiederverkäufer und Großverbraucher wenden sich jedoch an das Büro und Lager der Firma
K. Schneider, Mannheim, C 7, 15, Ruf 250 61

Hükel, Mayser, Rousselot, Förster, Panizza

diese Marken Hüte finden Sie bei

ZEUMER

dem großen Huthaus in der Breiten Straße

H 1, 6 seit 50 Jahren H 1, 7

Mietervereinigung Mannheim e. V.

Einladung zur
Jahreshauptversammlung

am Sonntag, dem 16. März 1941 im Lokal „Wiederholer“
Mannh. K 2, 32, nachm. 15 Uhr

Z Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden.
- Verständnis- und Rollenbericht.
- Bericht der Reichsämter.
- Übersicht über die Verhandlungen der Sonntag.
- Neuerwerb des Gauverbandesleiters, Herrn Rechtsanwalt Dr. Goenninger, über die neuesten Mietrechtsfragen unter Berücksichtigung des Luftschutzbereiches.
- Antrag des Herrn... (11691) 8

Der Vorstand: ges.: Ullrich

Zu Rats erseheint:

Behörden und Dienststellen im Elsass

Herausgegeben mit Genehmigung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsass

Preis 1.50 RM

Mit Karte der Reich-Einteilung Baden-Gebiet (einigen auf Karte 50 Hpt., auf Karte 60 Hpt.) Ziel des Elsassischen Behörden- und Beamten-Verzeichnisses, eine erstmalige Zusammenfassung, ist unentbehrlich für Behörden, Gemeinden, Körperschaften und als wertvolles Anleitendebuch für Firmen aus Handel und Industrie

Befellungen erbitte die
Völkische Buchhandlung
Mannh., P 4, 12, Ruf 354 21



„Für mich gibt es keine Waffenzulassung - ich brauche Luvon!“

Vielleicht wird es für Sie schwierig sein, „Burnus“ immer bei Ihrem Kaufmann zu erhalten, denn „Burnus“ ist durch seine große Schmutzlöschkraft heute noch begehrter als zuvor. Wenn Sie aber eine Dose „Burnus“ bekommen, dann können Sie auch gewiß sein, daß die guten „Burnus“-Eigenschaften genau so vorhanden sind wie früher:

„Burnus“ löst den Schmutz schon beim Einweichen aus der Wäsche heraus und macht gleichzeitig das Wasser weich. Sie sehen nach dem Einweichen an der schwarzen klebrigen Brähe, wieviel Schmutz bereits durch „Burnus“ richtig aufgelöst ist. Sie spülen es dann beim Waschen, wieviel Arbeit „Burnus“ Ihnen schon abgenommen hat. Sie stellen die anderen „Burnus“-Vorteile fest: die Zeitersparnis, die Ersparnisse an Seife, Waschpulver und Feuerung. Sie brauchen die Wäsche nicht mehr durch scharfes Reiben und Wälzen sowie durch langes Kochen zu schädigen. „Burnus“ selbst kann die Faser niemals angreifen, weil es den Schmutz biologisch auf natürlichem Wege aus der Wäsche herauslöst. Sie haben die Gewißheit unbedingter Wäscheerholung!

Gründliche hauswirtschaftliche Untersuchungen haben es bewiesen: Ein biologisch hochwertiges Einweichmittel wie „Burnus“ löst 3—3 1/2 mal mehr Schmutz aus der Wäsche heraus als das Einweichen mit ungenügenden Mitteln. Und es ist klar: Was an Schmutz schon beim Einweichen herausgelöst wird, braucht später nicht herausgeholt oder herausgewaschen zu werden. Deshalb ist das Waschen mit „Burnus“ so einfach.

BURNUS

Der Schmutzlöser mit der Doppelwirkung
Herstellungsgenehmigung erteilt durch Rif unter Nummer 17/041 am 4. Mai 1940.

BURNUS G. M. B. H., DARMSTADT

Eine der wirksamsten Vorstellungen ist die, welche der Kunde von einer Ware oder Firma hat: Ist sie vorhanden und günstig, so stellt sie einen großen, in Zahlen nicht genau ausdrückenden Wirtschaftswert dar. Ebenso ist die Vergeßlichkeit und Launenhaftigkeit des Kunden ein Wirtschaftswert, und zwar ein negativer. Der nur vernünftige Reibhrettschaffler und Puritaner des Rechenschleiers, der während einer warenverknappenden Kriegswirtschaft seine Werbung einstellt, macht eine falsche Rechnung auf. Er vergißt, die Brücke zur Friedenszeit zu schlagen. Er schaltet sich aus dem Bewußtsein des Käufers aus. Er erzeugt Vergessen und Gleichgültigkeit, ja sogar das Gefühl, daß etwas mit seiner Ware nicht mehr stimmt, da sie ja vom Schauplatz der Werbung verschwunden ist. Das ist keine bloße Phrase und auch keine Eigenwerbung der Werbungsfachleute. Das ist eine oft bewiesene Tatsache. So sind beispielsweise nach dem Weltkrieg nur diejenigen Kölnisch-Wasser-Firmen im Markt geblieben, die den Krieg hindurch weitergeworben hatten. Die anderen sind im Strom des Vergessens untergegangen.

So schreibt Dr. Josef Wünsch, Berlin, im Januarheft der „Wirtschaftswerbung“.

Denken Sie in diesem Zusammenhang recht oft an die Anzeigenwerbung im „Hakenkreuzbanner“.

ENS
SEN
RSTEIN
RUDOLF
HOOPTS

iffer
diesen
gewinnt,
schau
ST
bds. 8.00

eater
Chor

enden Seite!

AB Kleinanzeigen

Offene Stellen, Mobl. Zimmer, Schw. Minorka, etc. Various small advertisements under the 'AB Kleinanzeigen' heading.

Verleiterung, Standesamt Ludenburg, Kaufgesuche. A collection of short notices and advertisements.

Taschenfeuerzeuge, Kaufgesuche, Umzüge. Advertisements for lighters, items for sale, and moving services.



Die grosse Mode in grosser Auswahl. zeigen zu können, das ist es was Fischer - Riegel bietet, trotzdem es oft nicht sehr einfach war. Kommen Sie, schauen Sie sich alles an, Sie werden an unserer Auswahl und unseren Qualitäten Ihre Freude haben.

FISCHER-RIEGEL

Mannheim, am Paraplatz · Mannheims größtes Fachgeschäft für Damen- und Kinderkleidung

Bei Zuschriften auf Zifferanzeigen niemals die Angebotsnummer vergessen. Nur dann besteht für uns die Möglichkeit, die einzelnen Briefe ohne Zeitverlust weiterzuleiten. HAKENKREUZBANNER

Das führende Spezialhaus für Auto und Motorrad Zubehör. Schriesheim. In den nächsten Tagen werden sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe...

Die Vorteile der Kleinen Anzeig. ● Tausende lesen sie. ● Die Angebote gehen Ihnen auf schnellstem Wege täglich zu. ● Der Preis ist niedrig. (Die kleinste Anzeige kostet nur 24 Pfennig.)

Höchstpreise für in- und ausländisches Schlacht-geflügel und dessen Einzelteile

Table listing prices for various types of poultry and their parts, categorized by origin and specific bird type.

Am Freitag... Der Polizeipräsident, Preisbehörde. Text regarding official notices and price regulations.

MARCHIVUM. von Baden-Baden nach Mannheim? Angeb. unter Nr. 116 934 VS an den Verlag dios. Bl.